

Für Minusgrade gewappnet

Der Schnee des letzten Winters ist noch kein Schnee von gestern. Er bewegt gerade jetzt, da der nächste Winter vor der Tür steht, die Gemüter. Nicht vergessen sind die lang anhaltenden, klirrenden Fröste, die mit aller Schärfe zeigten, wo die Decke der Wintervorbereitung zu dünn war.

In den vergangenen Monaten wurden deshalb in der ganzen Volkswirtschaft wichtige Voraussetzungen geschaffen, um für die bevorstehende Winterperiode gewappnet zu sein. Dieses Resümee zog eine Parteiaktivtagung des ZK der SED, auf der über 600 Parteiaktivisten aus den Bereichen der Kohle- und Energiewirtschaft gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern im Transportwesen, im Maschinenbau, in der Elektrotechnik, im Bauwesen und anderen Bereichen über die Aufgaben zur sicheren Energie- und Brennstoffversorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung berieten.

Sich für den Winter wappnen, so hoben die Parteiaktivisten hervor, heißt überall nach der Initiative der Jenaer Zeiss-Werker zur rationalen Energieanwendung zu arbeiten, denn sie ist der vernünftigste, weil wirtschaftlichste Weg, den wachsenden Energiebedarf zu decken.

Wintervorbereitung heißt auch, sich die Frage zu stellen, bis zu welchen Minusgraden, auch wenn sie Wochen ununterbrochen anhalten, die Versorgung gesichert wird. Die Magdeburger Heizkraftwerke richten sich auf eine stabile Heizperiode auch bei minus 20 Grad ein. Neue Kapazitäten wurden geschaffen und vorhandene gründlich überholt. Im Kraftwerk Boxberg steht wieder die volle Kapazität zur Verfügung, und im Kraftwerk Jänschwalde wurde ein neuer Block in Betrieb genommen.

Können wir nun gelassen und sorglos den kommenden Minusgraden entgegensehen?

Nein. Die Parteiaktivtagung machte deutlich: So bedeutsam die zahlreichen bereits getroffenen wissenschaftlich-technischen und organisatorischen Vorbereitungen sind, vieles bleibt noch zu tun. Dafür in allen Kollektiven den Blick zu schärfen, Einstellungen zur gewissenhaften, ehrlichen und konsequenter Arbeit bei der Wintervorbereitung ausprägen ist Anliegen der Parteiorganisationen. Es geht um die Einsicht, daß auch der nächste Winter Kampf erfordert. Dazu bereit zu sein gehört zur Winterbereitschaft.

KOMMENTAR

Solche Haltungen sind entscheidend, um die Aufgaben, auf die die Parteiaktivtagung orientierte, zu realisieren.

Welche sind das?

Eine **erste** besteht darin, Wissenschaft und Technik mit größerem Tempo und höherer Wirksamkeit sowohl für die effektive Energie- und Brennstoffversorgung als auch für die rationelle Energieanwendung einzusetzen. Die Parteiorganisationen sind aufgefordert, Einfluß darauf zu nehmen, daß die Senkung des Energieverbrauchs durch exakte Vorgaben von Anfang an Bestandteil jedes Forschungsthemas in allen Zweigen der Volkswirtschaft ist. Wissenschaft und Technik müssen stärker als bisher zur Stabilität und Sicherheit bei der Kohleförderung, beim Transport, bei der Produktion in den Kraftwerken und in den Heizwerken führen. Dies ist ausschlaggebend, um eine **zweite** entscheidende Aufgabe zu bewältigen: die ständige Verfügbarkeit aller Anlagen und

Geräte zu jeder Zeit und unter allen Bedingungen.

Notwendig ist jetzt, Reparaturen und Instandsetzungsmaßnahmen in hoher Qualität und termingerecht abzuschließen und dabei den Wirkungsgrad der Anlagen zu erhöhen. Vorbildlich gelang es bei der Großreparatur des Blockes 1 im Kraftwerk Lippendorf, den Turbosatz sieben Tage vorfristig wieder an das Netz zu schalten und durch die Anwendung neuer technologischer Lösungen den spezifischen Brennstoffwärmeverbrauch der 100-Megawatt-Anlage um zehn Prozent zu verringern und die Leistung um zehn Megawatt zu steigern.

Zur Sicherung einer ständigen Verfügbarkeit zählt der Kampf gegen jede Havarie und Störung, wofür qualitätsgerechte Reparaturen ebenso Voraussetzung sind wie die vorbeugende Instandhaltung. Notwendig ist, die technologische Disziplin strikt einzuhalten und durch den Einsatz gut qualifizierter Fachleute alle Anlagen wirtschaftlich und sicher zu bedienen, Ordnung und Sicherheit als einen Schwerpunkt des sozialistischen Wettbewerbs überall konsequent durchzusetzen.

Eine **dritte** Aufgabe beinhaltet die strenge Einhaltung aller Kontingente und Verbrauchsnormen. Kluges Wirtschaften als ein fester Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs ist gefragt. Dazu zählt auch, Kontingente wieder zurückzugeben, wenn Wissenschaft und Technik oder sparsamer Verbrauch ihre Verringerung möglich machen. Die Parteiorganisationen achten darauf, daß die Leiter reale Analysen der Wintervorbereitung erarbeiten. Sie üben die Parteikontrolle bis zur Verwirklichung aller Maßnahmen konsequent aus und helfen das Tempo zu beschleunigen.

Für extreme Witterungsbedingungen, auch für lang anhaltende, gewappnet zu sein, lautet der Kampfauftrag heute.

K. Pa.